

Ines Weigelt-Boock

Die Landesrahmenvereinbarung Brandenburg - ein qualitativer Prozess für eine bessere Gesundheitszieleerreichung?

Fachforum 75: Erfahrungen in der Umsetzung des Präventionsgesetzes in den Ländern

Mit der im März 2017 unterzeichneten Landesrahmenvereinbarung zur Umsetzung der nationalen Präventionsstrategie im Land Brandenburg (LRV Brandenburg) sind die strukturellen und organisatorischen Grundlagen zur Weiterentwicklung der Prävention und Gesundheitsförderung benannt worden. Die in der Bundesrahmenempfehlung definierten Ziele und Handlungsfelder werden in den etablierten Strukturen der brandenburgischen Gesundheitszieleprozesse eingebunden. Mit dieser Vereinbarung wurde ein Rahmen geschaffen, um bewährte Ansätze und Kooperationen der Prävention und Gesundheitsförderung in Brandenburg fortzuführen und auszubauen sowie neue Initiativen gemeinsam ins Leben zu rufen.

Ferner verabredeten die LRV-Partner: die Zusammenarbeit zu intensivieren, die Transparenz zu erhöhen und gemeinsam eine Datenbasis sowie Wirkungskriterien für gelingende Programme zu entwickeln. Dabei fließen die langjährigen Erfahrungen der *Bündnisse für Gesund Aufwachsen* und *Gesund Älter werden*, der *Landessuchtkonferenz* sowie der *Fachstelle Gesundheitsziele* und der *Koordinierungsstelle für Gesundheitliche Chancengleichheit Brandenburg* bei Gesundheit Berlin Brandenburg e.V. ein.

Die LRV Brandenburg ist jetzt zwei Jahren alt und es kann eingeschätzt werden, dass die Absprachen und Kooperationen in der für Brandenburg bewährten konstruktiven Weise weiterhin gut gelingen. Der verabredete qualitative Dialogprozess der LRV-Beteiligten wird fortgesetzt. Dabei wird sich zukünftig auf folgende Themen besonders zu fokussieren sein:

- gemeinschaftliche Entwicklung eines Ansatzes für Analysen (Was braucht Brandenburg?) sowie gemeinsamer Verbindlichkeitsrahmen (Was ist die Wirkung von was?)
- konsequentere Orientierung an den Handlungsfeldern und Zielen der Bündnisse
- Herstellung transparenter Ressourcenflüsse

Der qualitative Entwicklungsprozess wurde im vorigen Jahr insbesondere durch das Themenjahr Armut und Gesundheit des Runden Tisches gegen Kinderarmut intensiviert. In den nun zu erarbeitenden Handlungsempfehlungen sowie der Erarbeitung eines Präventionsberichtes wird an diese Ergebnisse angeknüpft und beispielsweise den Fragen nachgegangen:

- Wie erlangen die LRV-Partner einen gemeinschaftlichen Ansatz in der Prävention und Gesundheitsförderung, um verbindliche Kooperationen und nachhaltige Landesprogramme fortzuführen bzw. zu ermöglichen?
- Wie kann die Umsetzung der Landesrahmenvereinbarung den Aufbau integrierter Strategien (Präventionsketten) in den Kommunen als gesamtgesellschaftlichen Ansatz befördern?

Der Beitrag in Form einer PPP kann bei Interesse angefordert werden.

Kontakt

Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit,
Frauen und Familie des Landes Brandenburg

Ines Weigelt-Boock

Referat Grundsatzfragen der Gesundheitspolitik, Gesundheitsziele,
Gesundheitsberichterstattung, Psychiatrie

Henning-von-Tresckow-Str. 2-13

14467 Potsdam

Tel.: +49(0)331-866 5412

Email: ines.weigelt-boock@masgf.brandenburg.de

Internet: www.masgf.brandenburg.de